

FEMINIST TALKS

KUNST | KLOS | CARE

KOLLOQUIUMSREIHE DES AK KRITISCHE GEOGRAPHIE
UND DES INSTITUTS FÜR GEOGRAPHIE

29.10.24
18:15

**Beard and Baby Bump: Histories of Life
and Pregnancy of Transmen from
Brazil (in Englisch)**

Pamella Liz Pereira

a.cat - Kollektiv für Kultur

10.12.24
17:30

**Smartes Wohnen im Alter?!
Feministische Perspektiven auf Smart-
Home-Technologien und Altern**

Marlene Hobbs & Linda Pasch

SpecOps

14.01.25
18:00

**Kämpfe um öffentliche Toiletten –
Einblicke in die aktivistische Arbeit des
Klo:lektivs**

Klo:lektiv

B-Side, Plenumsraum 1

28.01.25
18:00

Feministische K/artographien

Katharina Schmidt & Katrin Singer

B-Side, Plenumsraum 1

FEMINIST TALKS

KUNST | KLOS | CARE

KOLLOQUIUMSREIHE DES AK KRITISCHE GEOGRAPHIE
UND DES INSTITUTS FÜR GEOGRAPHIE

Beard and Baby Bump: Histories of Life and Pregnancy of Transmen from Brazil

Pamella Liz Pereira

29.10.24
18:15

a.cat - Kollektiv für Kultur
Herwarthstraße 7, 48143 Münster

Throughout the 20th century, new discourses on sexuality emerged, leading to a blurring of the previously rigid boundaries defined by gender norms. In this evolving context, the notion of an ontological essence of sex is increasingly questioned, and traditional definitions of male and female, as well as the roles of being a man or a woman, are scrutinized. This shift also challenges the perceived imperatives of sexual reproduction and marriage as inherent to a supposed cisheteronormative nature. Amidst these transformations, the public visibility of pregnant trans men and trans men with their biological children has emerged, representing a performative act that was previously marginalized. This visibility incorporates masculinity into the experiences of pregnancy, thus articulating new processes of gender construction and redefining parental roles. The talk seeks to explore how trans men experience pregnancy and navigate parenthood.

FEMINIST TALKS

KUNST | KLOS | CARE

KOLLOQUIUMSREIHE DES AK KRITISCHE GEOGRAPHIE
UND DES INSTITUTS FÜR GEOGRAPHIE

Smartes Wohnen im Alter?! Feministische Perspektiven auf Smart-Home-Technologien und Altern

Marlene Hobbs & Linda Pasch

10.12.24 *SpecOps*
17 UHR

Digitale Technologien versprechen, Wohnen und Pflege im Alter zu verbessern und werden somit als Lösung für den demographischen Wandel und den Pflegekräftemangel gerahmt. Doch es wird wenig diskutiert, welche gesellschaftlichen Vorstellungen von Altern und Wohnen durch neue Technologien transportiert werden. In dem interaktiven Vortrag beleuchten wir aktuelle Debatten um Smart Homes für die alternde Gesellschaft und fragen, wie neue Technologien spezifische Wohnformen und Pflegekonstellationen fördern oder neue hervorbringen. Aus feministisch-geographischer Perspektive zeigen wir dazu empirische Beispiele aus der Technikentwicklung und -anwendung im Wohn- und Pflegealltag älterer Menschen. Wir wollen gemeinsam diskutieren, wie eine machtsensible und emanzipatorische Perspektive auf Smart-Home-Technologien im Alter aussehen kann.

FEMINIST TALKS

KUNST | KLOS | CARE

KOLLOQUIUMSREIHE DES AK KRITISCHE GEOGRAPHIE
UND DES INSTITUTS FÜR GEOGRAPHIE

Kämpfe um öffentliche Toiletten – Einblicke in die aktivistische Arbeit des Klo:lektivs

Klo:lektiv

14.01.25
18:00

B-Side, Plenumsraum 1

XXX

FEMINIST TALKS

KUNST | KLOS | CARE

KOLLOQUIUMSREIHE DES AK KRITISCHE GEOGRAPHIE
UND DES INSTITUTS FÜR GEOGRAPHIE

Feministische K/artographien

Katharina Schmidt & Katrin Singer

28.01.25 *B-Side, Plenumsraum 1*
18:00

Inspiziert von feministischen post- und dekolonialen Perspektiven diskutieren wir Möglichkeiten, Potentiale und Limitationen kreativer Methodologien in der bzw. für die Geographie. Wie können k/artographische Praktiken dazu beitragen hegemoniale Raumvorstellungen und -ordnungen nicht nur kritisch zu befragen, sondern auch transformative Alternativen hervorzubringen? Mit Blick auf den Sammelband *artographies* skizziert der Vortrag die Grundlagen unseres k/artographischen Verständnisses, um dann aktuelle Beispiele aus der feministischen politischen Ökologie und feministischen Stadtforschung vorzustellen. Entlang unserer eigenen k/artographischen Herangehensweisen zeigen wir auf, wie diese die Grenzen einer patriarchalen und westlichen Vorstellung davon was Karten sind und sein dürfen visuell und kreativ verhandeln.